

Klippen des Glücks.

Roman von Adolf Streckfuss.

90)

Egon hatte fest versprochen müssen, seinem Thätigkeitstriebe wenigstens bis zur nächsten Woche...

Hätte er nur wenigstens mit rechter Aufmerksamkeit leben, mit voller Lust sich dem Zauber der Musik hingeben können, aber das vermochte er nicht.

Er nahm ein Buch vor, aber wenn er mit Mühe sich zur Aufmerksamkeit zwingen, einige Seiten gelesen hatte, dann flatterten die rebellischen Gedanken auseinander...

Wo mochte Vieschen jetzt weilen? Von Storting hatte er nur einen kurzen Brief aus Berlin erhalten.

Frau v. Oernau hatte die Hauptstadt schon vor Wochen verlassen, wohin sie gereist war, das hat Storting in dem Hause, in welchem sie gewohnt hatte, nicht erfahren können...

Da blieb dem Storting nichts Anderes übrig, als nach Oernau zu reisen, vom Prediger dort...

hoffte er mit Sicherheit genaue Nachricht über den gegenwärtigen Aufenthalt der Gesuchten zu erhalten; konnte auch der Prediger sie nicht geben...

Nach diesem Brief, den Storting unmittelbar vor seiner Abreise von Berlin nach Oernau geschrieben hatte, war keine weitere Nachricht von ihm nach Plagwitz gekommen.

Sein Schweigen erfüllte Egon mit Unruhe und Sorgen, täglich schickte er dreimal einen reitenden Boten nach der Post, um die für Plagwitz bestimmten Briefe abzuholen...

Endlich am Sonnabend Morgen wurde Egon hochgepannte Erwartung befriedigt; in der Posttasche befand sich ein Brief, der Storting's bekannte Schriftzüge auf der Adresse trug...

„Verehrter Herr!“

Ihr herrlicher Plan ist zur Ausführung gebracht, heute endlich kann ich Ihnen die ersehnte Nachricht senden, daß Alles auf das Schönste gelungen ist!

Meine Reise nach Oernau war erfolgreich, vom Prediger erfuhre ich, daß Frau von Oernau seit einigen Wochen sich eine neue Heimath in Hirschberg begründet hat...

reiste ich sofort und traf zu meiner großen Freude die verehrte Frau im besten Wohlfühlen. Sie war ebenso erkrankt wie erkrankt, mich zu sehen, als ich ihr dann aber die Geschichte des Herrn Karl Johann Simon erzählte...

Die geringste Zweifel an der Wahrheit meiner Erzählung stieg in ihr auf.

Sie segnete das Andenken ihres trefflichen verstorbenen Gatten, dessen Wohlthätigkeit noch nach seinem Tode für seine Frau und Tochter solche Früchte getragen habe; tief gerührt erzählte sie mir, daß sie damals Herrn v. Oernau...

Frankfurt v. Oernau wird mich nach Berlin begleiten, um dort das ihr gehörige Kapital ganz Ihrer Bestimmung gemäß in Empfang zu nehmen...

Frankfurt v. Oernau befindet sich ganz in Ihrer Nähe, Sie haben, ohne es zu ahnen, eine Nacht mit ihr unter einem Dache verbracht!

Welche Gründe Fräulein Vieschen bewegen haben, allen früheren Verabredungen entgegen Vinou schon jetzt zu verlassen, geht aus dem kurzen Briefe, in welchem sie ihrer Mutter ihre für Sonntag bestimmte Abreise mittheilt, nicht hervor.

Welche Gründe Fräulein Vieschen bewegen haben, allen früheren Verabredungen entgegen Vinou schon jetzt zu verlassen, geht aus dem kurzen Briefe, in welchem sie ihrer Mutter ihre für Sonntag bestimmte Abreise mittheilt, nicht hervor.

Papier nicht anzuvertrauen, hielt mich aber verpflichtet, Ihnen sofort von dem Aufenthalt der jungen Dame und ihrer Absicht, am Sonntag Vinou zu verlassen, Kenntniß zu geben.

pflichtet, Ihnen sofort von dem Aufenthalt der jungen Dame und ihrer Absicht, am Sonntag Vinou zu verlassen, Kenntniß zu geben. Sie werden diesen Brief meiner Rechnung nach am Sonnabend Morgen erhalten und daher in den Stand gesetzt sein, sich frei darüber zu entscheiden...

Egon ließ den Brief sinken, er konnte nicht weiter lesen, die letzten Zeilen der klaren Schrift flossen in einander, die Buchstaben verwirren sich, sie tanzten auf dem Papier.

Vieschen war noch in Vinou, noch einen Tag nur, aber dieser Tag gehörte ihm! Was kümmerte es ihn, daß ihm der Arzt verboten hatte, sich der Erschütterung durch eine weite Wagenfahrt auszuwenden?

Vieschen in Vinou! Sie hatte ihn gepflegt in jener Nacht, ihr liebliches Bild hatte er gesehen in seinem Halbbedußtsein, sie hatte mit liebender, sanfter Hand ihm die Wunde gekühlt...

Und er hatte glauben können, daß Bertha seine Pflegerin gewesen sei! Ein Gefühl unangenehmlichen Widerwillens erfüllte ihn, als er an Bertha dachte; ihr Bild erschien ihm in glänzender, verführerischer Schönheit, aber die Schönheit hatte keinen Reiz mehr für ihn, sie zog ihn nicht an, sie stieß ihn ab.

Weshalb hatte Bertha ihn verheimlicht, daß Vieschen in ihrem Hause wohne? Weder sie selbst noch ihr Gatte, noch ihre Schwägerin hatte Vieschen's Anwesenheit auch nur erwähnt.

Aber nein, die kleine Klara hatte es gethan, jetzt plötzlich verstand Egon die räthselhaften Worte, die Klara beim Abschied schnell zu ihm gesprochen und die er so falsch gedeutet hatte.

es schuldig, daß Sie bald, jedenfalls noch vor Sonntag nach Vinou kommen! So ungefähr hatte Klara im Fluge gesprochen, und um dies zu sagen, war sie zu ihm zurückgekehrt...

Wie wunderbar klar entwickelte sich plötzlich die ganze schmachtvolle Zutricke, welche Bertha gepflegt hatte! Aber noch war es Zeit, sie zu vereiteln.

Trotz nach Vinou! Er eilte hinunter nach dem Stall, der Kutscher konnte ihm nicht schnell genug die Pferde vor den leichten Jagdwagen spannen...

Vorwärts! Er nahm dem Kutscher, der ihm nicht schnell genug fuhr, die Zügel ab; von der ungewohnten Berührung der Peitsche getrieben, jagten die edlen Hösse in wildem Galopp und doch schien es ihm, als ob sie sich mit schneckenhafter Langsamkeit bewegten.

Zu dem von Neuem trieb er sie an, und erst als der erschrockene Kutscher sich ein Herz faßte und ihn schüchtern darauf anmerken machte, daß die armen Thiere mit Schaum bedeckt seien...

Die schüchternste Ermahnung des Dieners rief ihm die Pflicht, über sich selbst zu wachen, seine Umgebung zu bezwingen, ins Gedächtniß zurück, er übergab dem Kutscher die Zügel wieder...

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung. Stettiner Stadtanleihe. Unsere Kammerei-Kasse hat Stadt-Anleihe-Scheine der dritten Abtheilung der neuen 8 1/2 % Stadt-Anleihe...

Haugewerkschule Deutsch-Krone. Wintersemester beginnt 1. November d. J. Schulgeld 80 Mk. Dr. P. Scharff, Spezialarzt für Hautkrankheiten, Pöhlitzerstraße 11.

Zahn-Atelier von Joh. Kröger, Al. Domstr. 22, I. Einsehen künstlicher Zähne, Plomben etc.

Zurückgekehrt. Dr. Bohm. Verein ehemaliger Grenadiere.

Verein ehemaliger Grenadiere. Am Sonnabend, den 13. September, Abends 8 Uhr, findet unsere Sedan-Nachfeier...

Pommerendorfer Krieger-Verein. Am Sonntag, den 14. September: Marsch nach Gütrow. Anreden im Vereinslokal um 1 Uhr.

Stettin er Handwerker-Ressource. Heute, Mittwoch, im Vereinslokal (Rohrer): Letzter Ressourcen-Abend. Gesangsvorträge und Tanz.

Hamburg-Amerikanische Paddelfahrt-N.S. Stettin-Newyork. „Polynesia“ 17. September, „Italia“ 15. Oktober, „Volaria“ 29. Oktober.

Passagier-Postdampfschiffahrt. Vermittelt nachstehender, hochelegant mit allem Komfort eingerichteter Schnell-Dampfer: ab Stettin nach Kopenhagen, Christiania S.D., W. G. Melchior...

Beerdigungs-Institut. größtes Sarg-Magazin Stettins und Umgegend von Bernhard Mundt, obere Breitestr. Nr. 7, Fernsprecher Nr. 490.

Metall- und Holzwerke mit Ausstattungen zu allerbilligsten Preisen. F. Schröder, Leichenkommissar, Bellemeierstraße Nr. 15.

Marienburg Lotterien. 12. Pferde-Lotterie. Ziehung am 17. September 1890. 2100 Gewinne, W. 85875 M. 5 bespannte Equipagen, darunter 2 vierspännige, 72 Reit- und Wagenpferde, dabei 5 gesattelte Reitpferde etc. 5. Geld-Lotterie. Ziehung am 8., 9., und 10. Oktober 1890. 3372 Geldgewinne = 375 000 M., sofort zahlbar in Danzig, Breslau, Hamburg und Berlin.

SCHERING'S REINES MALZ-EXTRACT ist ein ausgezeichnetes Hausmittel zur Kräftigung für Kranke und Recoverables etc. Malz-Extract mit Eisen, Malz-Extract mit Kalk.

Ein wahrer Schatz für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk: Dr. Retau's Selbstbewahrung.

Die Selbsthilfe. neuer Rathgeber für alle und junge Personen, die in Folge ihrer jugendlichen Verirrungen sich geschädigt fühlen.

Prima oberschlesische und englische Steinkohlen, böhm. Braunkohlen, Briquettes, Chrenthaler Streichtorf.

A. Sadler, Oberwiel 58. Hugo Peschlow, 65, Breitestr. 65, empfiehlt sein großes Lager aller Arten von Uhren und Uhrketten zu ungewöhnlich billigen Preisen.

Hübsch bemalte Kaffeeservice empfiehlt sehr billig in größter Auswahl Paul Schlegel, Louisenstr. 9.

Grabdenkmäler in reicher Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen H. Hepp, Steinmetz-Geschäft, Pöhlitzerstraße 73.

Möbel, Spiegel und Holzwaaren empfiehlt in größter Auswahl zu ausnahmsweise billigen Preisen. Max Borchardt, Beutlerstrasse 15-18, I., II. u. III.

Wiesbadener Kochbrunnen-Quell-Salz ein reines Naturprodukt. Unter amtlicher Controle hergestellt, ärztlich allgemein empfohlen u. verordnet als bestes u. schnell wirksamstes Besittigungsmittel bei Verdauungs- u. Ernährungsbeschwerden, Darm- u. Magenleiden aller Art.

Wiesbadener Kochbrunnen-Quell-Salz. Ein Glas Kochbrunnen-Quell-Salz entspricht dem Salzgehalt u. dementsprechend der Wirkung von 35-40 Schachteln Pastillen.

Hübsch bemalte Kaffeeservice empfiehlt sehr billig in größter Auswahl Paul Schlegel, Louisenstr. 9.

Grabdenkmäler in reicher Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen H. Hepp, Steinmetz-Geschäft, Pöhlitzerstraße 73.

Für Tischler! Gute Pappel-Dreher und Bohlen, 1/2 und 2 1/2 Zoll, sind zu verkaufen. Näheres Pommerendorfer 49a.

Hermann Thoms, Juweller, obere Schulzenstrasse 3, empfiehlt sein grosses Lager von Trauringen, Broschen, Buttons, Armabändern, Medaillons, Ringen, Kreuzen, Granat-, Corallen- u. Silberschmucks, Gesner Damen- u. Herrenuhren, Silber- u. Alfenide-Waaren zu reellen billigen Preisen.

Leberwurst von der bekannten vorzögl. Sorte empfangt jetzt wieder täglich Sendungen, Preis v. Pfd. 80 H. L. Schumacher, F. nisenstr. 21.

Promenadenfächer von den einfachsten bis zu den elegantesten Federfächer, bescheiden Ballfächer in weiß, crème und farbig, Atlas, Gaze und Federfächer empfiehlt zu billigen Preisen R. Grassmann, Schulzenstraße 9.

Bayenhofer Bier, 30 Fl. 3 Mk., von 15 Flaschen a' frei Haus. A. Murawski, Anstalt 566, Augusta- u. Mollstr.-Ecke.

Tapeten, Teppiche, Linoleum, wollene Läuferstoffe, Gummitischdecken empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen Paul Lindenberg, obere Breitestraße Nr. 68, Ecke große Wollweberstraße.

Gustav B. Müller's Holz- und Kohlenhandlung neben der Frauenthor-Kaserne empfiehlt Prima schlesische Steinkohlen, Braunkohlen, Marke „Fortschritt“, Glattes Kiefern-Kloben-Händlerholz, Eichen Abfallholz und alle übrigen Brennmaterialien zu den solidesten Preisen.

Zur Konfirmation. Glückwunsch- und Spruchkarten empfiehlt R. Grassmann, Kirchplatz 3 und Schulzenstr. 9.

Freiwilige Auktion. Mittwoch, den 10., um 3 Uhr, sollen Paradeplatz 55, part., sämtliche Wirtschaftssachen meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden. Dofelst wird ein Restloos zu kaufen gesucht.

Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover.

Nur Knaben unter 12 Jahren finden Aufnahme. Versicherung in den ersten Lebensjahren am vortheilhaftesten. Von 1878 bis Ende 1889 wurden versichert 147 000 Knaben mit 160 000 000 M. Eine so große Beteiligung hat nie ein Deutsches Versicherungs-Institut geunden. — Prospekte zc. versenden kostenfrei die Direction und die Vertreter.

Eigenthum

erwerben diejenigen Personen am 12 in der Serie bereits gezogenen und daher unbedingt gewinnenden Staatslebensloosen, welche sich sofort als Mitglieder der

I. Stuttgarter Serienloos-Gesellschaft

aufnehmen lassen. Jahresbeitrag 42 M., vierteljährlich 10 M. 50 S., monatlich 3 M. 50 S.

Statuten versendet **F. J. Stegmeyer, Stuttgart.**

Bekanntmachung.

Ueber den Stand der Viehsuchen in den dem Regierungsbezirk Stettin benachbarten Landbestheilen sind folgende Mittheilungen eingegangen:

Regierungsbezirk Köslin.

Stand der Viehsuchen im Juni 1890.

A. Rog.

1. In Gafow, Gut, Kreis Schlawe, ist der Rog unter den dortigen Weiden erloschen.
2. Im Kreise Belgard trat zu Kl.-Dabberow, Gut, am 1. Juni der Rogveracht auf, und wurden am 17. Juni 2 Pferde und am 25. Juni 1 Pferd dieserhalb getödtet.

B. Maul- und Klauenseuche.

Im Kreise Neustettin ergriff die Maul- und Klauenseuche auch noch das Gut Steinburg, die Seuche erlosch aber bis ultimo Juni an allen Orten des Kreises.

C. Bläschenauschlag.

1. Im Kreise Köslin erlosch zu Poppenhagen, Dorf, unter dem Rindvieh des Bauern P e g e l o w der Bläschenauschlag am 3. Juni.
2. In Rosslin, Gemeinde, wurde die Seuche am 25. Juni bei einzelnen Kühen des Ortes festgestellt (Kreis Lauenburg).

D. Räube der Pferde.

Im Kreise Schlawe fand der beamtete Thierarzt auf offener Straße das räudige Pferd des Wäldner F r e n z zu Carzin, welches bald darauf getödtet wurde. Die Seuche ist hiermit getilgt.

Regierungsbezirk Potsdam.

Stand der Viehsuchen im Monat Juli 1890.

Datum des Ausbruchs.	Erstgesehen.	N a m e n		Stückzahl des befallenen Viehes.							
		der Ortshaf.	des Kreises.	Milchbrand.	Rog. (Wurm.)	Maul- und Klauenseuche.	Bläschenauschlag.	Pferderäude u. Insekten.	Schaf- räude.	Demerkungen.	
Juli.	—	Knoblauch, Schwante, Nischow, Naaste.	Osthavelland, do. Westhavelland, Ostprignitz.	Minder Minder, Schweine und Lämmer.	—	—	—	—	—	—	—
Juli.	—	Tempelhof, Nirdorf, Ahrensfelde, Gneislow.	Te'tow, do. Niederbarnim, Nuppin.	4 Pferde, 2 Pferde, 1 Pferd.	—	—	—	—	—	—	—
Juli.	—	Blankenburg, Neu-Weisenheide, Schöneheide, Werlowshof b. J. Dornswalde.	Niederbarnim, do. Te'tow, Osthavelland, Jüterbog, Udenauwalde.	—	Minder, Minder, Minder, Minder.	—	—	—	—	—	—
Juni und früher.	Juli.	Kriesehof, Spantenorf, Ranen.	Rand-Belzig, Te'tow, Pieskow, Storfow.	Minder, Minder.	—	—	—	—	—	—	—
do.	do.	Jüterbog.	Jüterbog, Udenauwalde.	—	Pferde.	—	—	—	—	—	—
do.	do.	Herzfelde, Gietdorf, Rinnow, Straune.	Niederbarnim, Oberbarnim, Osthavelland, Rand-Belzig, Ostprignitz.	—	—	Minder, Minder, Minder.	—	—	—	—	—
do.	do.	Schöngersheim, Falkenberg, Neu-Lutterow.	Ostprignitz, Niederbarnim, Ostprignitz.	—	—	—	Minder.	—	—	—	—

Regierungsbezirk Frankfurt a. O.

Stand der Viehsuchen im Monat Juli 1890.

Datum der Feststellung des Ausbruchs.	Erstgesehen.	N a m e n		Stückzahl des befallenen Viehes.							
		des Kreises.	der Ortshaf.	Milchbrand.	Tollwuth.	Rog.	Maul- und Klauenseuche.	Bläschenauschlag.	Pferderäude.	Demerkungen.	
—	12.	Dornswalde.	Niesig.	—	—	—	—	—	—	1	—
—	23.	do.	Glabbeck.	1 Pferd.	—	—	—	—	—	—	—
—	6.	Cafau.	Stemewitz.	—	—	—	—	—	—	1	Mind.
—	21.	do.	Coswig.	—	—	—	—	—	—	—	Minder?
—	2.	Cottbus.	Sachsenhof.	—	—	—	—	—	—	—	—
—	4.	do.	Mergdorf.	—	—	—	—	—	—	—	—
—	5.	do.	Sergen.	—	—	—	—	—	—	—	Minder.
—	11.	do.	Weißen.	—	—	—	—	—	—	—	—
—	23.	do.	Laona.	—	—	—	—	—	—	—	—
—	27.	do.	Nabow.	—	—	—	—	—	—	—	—
—	7.	Großa. D.	Ränzig.	—	—	—	—	—	—	—	—
—	2.	Jütlichen.	Fischammermühle.	—	—	—	—	—	—	—	—
—	8.	do.	Liebenau.	1 Kuh.	—	—	—	—	—	—	—
—	22.	do.	Stettich.	1 Hund.	—	—	—	—	—	—	—
—	24.	do.	Mendörfel.	1 Kuh.	—	—	—	—	—	—	—
—	30.	do.	Mittwalde.	—	—	—	—	—	—	—	—
—	6.	Lebus.	Sieversdorf.	—	—	—	—	—	—	—	—
—	15.	do.	Dolgin.	—	—	—	—	—	—	—	—
—	28.	do.	Güldenber.	—	—	—	—	—	—	—	—
—	30.	do.	Buchswalden.	—	—	—	—	—	—	—	—
—	10.	Lübben.	Boffen.	—	—	—	—	—	—	—	—
—	29.	do.	Stiefow.	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1.	Ludau.	Drahmsdorf.	—	—	—	—	—	—	—	—
—	3.	do.	Ludau.	—	—	—	—	—	—	—	—
—	4.	do.	Witeno.	—	—	—	—	—	—	—	—
—	7.	do.	Kaden.	—	—	—	—	—	—	—	—
—	8.	do.	Hohendorf.	—	—	—	—	—	—	—	—
—	9.	do.	Mindshauen.	—	—	—	—	—	—	—	—
—	10.	do.	Niekenendorf.	—	—	—	—	—	—	—	—
—	11.	do.	Friedwalde und Gohsen.	—	—	—	—	—	—	—	—
—	12.	do.	Klein-Krauswitz, Frankena, Breßena, Dabern.	—	—	—	—	—	—	—	—
—	13.	do.	Waldo.	—	—	—	—	—	—	—	—
—	14.	do.	Bomsdorf und Heinrichsh.	—	—	—	—	—	—	—	—
—	15.	do.	Priero.	—	—	—	—	—	—	—	—
—	16.	do.	Ludau.	1 Mind.	—	—	—	—	—	—	—
—	18.	do.	Felsch.	—	—	—	—	—	—	—	—
—	21.	do.	Drahmsdorf, Falkenstein.	—	—	—	—	—	—	—	—
—	23.	do.	Peltzig.	—	—	—	—	—	—	—	—
—	6.	do.	Soldin.	—	—	—	—	—	—	—	—
—	5.	do.	Soran.	—	—	—	—	—	—	—	—
—	12.	do.	Nordorf.	—	—	—	—	—	—	—	—
—	3.	West-Sternberg.	Grunow.	—	—	—	—	—	—	—	—
—	4.	do.	Läßig, Kl.-Wade.	—	—	—	—	—	—	—	—
—	6.	do.	Görsig.	—	—	—	—	—	—	—	—
—	12.	Frankfurt a. D.	Frankfurt a. D.	—	—	—	—	—	—	—	—
—	16.	West-Sternberg.	Rampzig.	—	—	—	—	—	—	—	—
—	28.	do.	Frankendorf.	—	—	—	—	—	—	—	—
—	29.	do.	Neppen.	—	—	—	—	—	—	—	—
—	23.	do.	Neidenwalde.	—	—	—	—	—	—	—	—
—	25.	do.	Sommerfeld.	—	—	—	—	—	—	—	—
—	8.	Friedeberg.	Lammenhof.	Minder?	—	—	—	—	—	—	—
—	26.	do.	Dragebr.	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1.	Guben.	Strega.	—	—	—	—	—	—	—	—
—	13.	do.	Gnao.	—	—	—	—	—	—	—	—
—	25.	do.	Breelen.	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1.	Königsberg.	Jahrtow.	—	—	—	—	—	—	—	—
—	7.	do.	Nieder.	—	—	—	—	—	—	—	—
—	12.	do.	Lübbichow.	—	—	—	—	—	—	—	—
—	18.	do.	Wobrin.	—	—	—	—	—	—	—	—
—	22.	do.	Wärwalde.	1 Pferd.	—	—	—	—	—	—	—
—	22.	Randberg.	Wentzig.	—	—	—	—	—	—	—	—

Polizeibeitrag Berlin.

Stand der Viehsuchen im Monat Juli 1890.

Bezeichnung der Seuche.	Ortschaft und Gehöft.	Im Laufe des Monats Juli 1890			Anschlüsse noch verzeichnet.	Bemerkungen.
		Bei Beginn bereits verzeichnet.	Zusbruch.	Beendigung.		
I. Milchbrand.	Berlin, Farms, Mollerei, Großbeerenstraße Nr. 90.	—	1	1	—	1 Kuh am 6. Juli 1890 an Milchbrand gestorben.
II. Rogkrankheit.	Führer Neumann, Führer Winger.	1	—	—	1	letzter Fall 29. Juli 1890.
III. Maul- u. Klauenseuche.	6. Rindern, Zentral-Viehshof.	—	—	—	—	am 21. Juli 1890 eine am 19. Juli aus Gernau eingetrossene Seuche.
bei Schweinen.	do.	—	1	1	—	am 21., 22. und 23. Juli 1890 mehrere am 20. Juli 1890 eingetrossene Seuchen.
6. Rindern.	Städt. Schlachthof.	—	1	1	—	am 3. und 4. Juli 1890 mehrere am 28. Juni 1890 eingetrossene Seuchen.
bei Schweinen.	do.	—	1	1	—	am 24. und 31. Juli 1890 in einigen Weilerfällen.

Stettin, den 23. August 1890.

Der Regierungs-Präsident.

Stettin, den 4. September 1890.

Vorstehendes wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Königliche Polizeidirektion.

In Vertretung: **Freiherr v. Massenbach.**

Lotterie-Anzeige.

Mit der Ausgabe der Antheile zur 1. Klasse Königl. Preuss. Klassen-Lotterie (Ziehung 7. und 8. Oktober) habe ich begonnen und erlaube die früheren Mitspieler, falls sie ihre gezeichneten Nummern weiter zu spielen wünschen, dieselben bis spätestens den 20. d. Mts. abholen zu wollen. Für neu eintretende Spieler habe ich noch eine genügende Anzahl vorräthig.
 $\frac{1}{4}$ M. 13,75, $\frac{1}{8}$ M. 7, $\frac{1}{16}$ M. 3,50, $\frac{1}{32}$ M. 2.
 $\frac{1}{32}$ für alle vier Klassen M. 7, desgleichen $\frac{1}{64}$ M. 4.
Rob. Th. Schröder, Bankgeschäft, Stettin.

Bad Stuer in Meckl., den 4. September.

In Folge des schlechten Wetters im August wurde manche Anmeldung zurückgenommen, doch hielt sich die Zahl der Kurgäste auf 80-90, jetzt noch 76 Kurgäste. — Mit besonders gutem Erfolge wurden wieder behandelt: Rheumatismus, Gicht, Verdauungsstörungen, Nervenleiden, Migräne und Festsucht und vererbte Nervenleiden. — Nächste Saisonation Ganzlin, 5 Kilom.; auf Wunsch Fahrwerk dorthin. Prospekte gratis. **G. Hardey, Dirigent der hiesigen Wasserheilanstalt.**

Vertretung in Patent-Prozessen: **PATENTE** all. Länd. ward. prompt u. korrekt nachgesucht d. **C. Kessler, Patent- u. techn. Bureau, Berlin SW. 11, Anhaltstr. 6.** Ausführl. Prospekte gratis. **Berichte ab. Patent-Anmeldung.**

Norddeutscher Lloyd.

Post- und Schnelldampfer von **BREMEN** nach **New York, Brasilien, Ostasien.** **Baltimore, La Plata, Australien.** Prospekte und Fahrpläne versenden wir auf Anfrage. **Norddeutscher Lloyd.**

Zu Einsegnungs-Geschenken

empfehle ich mein reich ausgestattetes Lager von Armabändern, Broches, Ohrringen, Kreuzen, Medaillons, Ringen, Uhrketten, Kolliers, Berloques, Manschet- und Chemisettknöpfen, Korallen-, Granat-, Filigran- und Silberschmucks, Damen- und Herren-Uhren mit besten Genfer Werken. **Stettin, Rohlmarkt, Ecke der Mönchenstr. W. Ambach** (Inhaber **H. & C. Brandt**). Auswahlsendungen werden prompt ausgeführt.

Reparaturen an Nähmaschinen

werden gewissenhaft und billig ausgeführt, größtes Lager von **Schiffen, Sutzen** und Theilen zu allen Nähmaschinen, beides **Nähmaschinen-Verl. bei G. Borch, Mechaniker.**

Ein Lehrling

kann jetzt oder zum 1. Oktober in meiner Gesangs- u. Fabrik und Pfeifergolderei eintreten. **R. Grassmann, Kirchplatz 3.**

Stettiner Dampf-Wäscherei u. Bleiche

von **H. Franck, Falkenwalderstr. 20,** empfiehlt sich zum Waschen, Möhlen und Plätten aller vorkommenden **Leib-, Bett-, Tisch- u. Haus-Wäsche.** Bei günstigem Wetter erfolgt das **Wasche-Trocknen im Freien.** **Spezialität: Gardinen-Wäscherei.** Abholung und Ablieferung erfolgt durch eigenes Gespann am Orte kostenfrei.

Thalia-Theater.

Täglich Gr. Extra-Künstler- u. Spezialitäten-Vorst. u. Konzert mit sensationellem Musik-Programm. Die gesammten neu engagierten Spezialitäten: Der ital. Sopran-Gesangsmeister **Signor Francesco**, der Grottesquomime, Herr **Alberti Runkel**, die Ballettmeister **Mr. Barry u. Miss Oceana**, die Ballettgesellschaft **Rosa Fricke** und die deutsch-französl. Kostüm-Sängerin **Mm. de Clairmont** haben einen vollen, durchschlagenden Erfolg davon getragen. Heute zum zweiten Male: **Elne Kameruner Barbier-Stube.** Große Ausstattung-Bantomime. **Platz**, die Plakate an den Anschlagtafeln. **Entrée 50 S., im Vorverkauf 40 S.** **Donnerstag** nach der Vorstellung: **Großer Extra-Vall.** **Dir. Otto Nech Wm.**

Buttermaschine

Jeder Landwirth und jede Hausfrau verlange von **Albert Koebelen in Stuttgart** gratis die Beschreibung der **Buttermaschine** mit welcher innerhalb 5 Minuten $\frac{1}{2}$ bis 6 kg Butter erzeugt werden können. — Preis per Maschine 15 und 30 Mark. — Solche Vertreter gesucht.

Bellevue Theater.

Direction: **Emil Schirmer.** **Mittwoch, den 10. Sept. 1890:** 1. Gastspiel der **Zwillingschwester Marianne** und **Hermanne Mertens** vom **Kristallpalast** in London. **Handl auf der Alm.** Scene aus den **Proter Alen** mit **Gelang** und **Tanz**; **Bocher: Zum 4. Male. Nächstenliebe.** **Donnerstag:** Gastspiel der **Zwillingschwester Mertens.**

Ein geb. junges Mädchen, das selbst gut bürgerliche Küche kocht und in allen häuslichen Arbeiten gut bewandert ist, sucht zum 1. oder 15. Oktober Stellung als Stütze der Hausfrau, am liebsten in der Stadt. Gefällige Offerten mit Gehaltsangaben erbittet **Fräul. A. Krüger, Mühlengall 6, Nichtenhagen.**

Der Geizige.

Elysium-Theater. **Mittwoch:** **Das eiserne Kreuz.** **Im Wartesalon 1. Klasse. Jugendliebe.**

Weidenverkauf!
 Am 15. September d. J., Donnerstags 8 1/2 Uhr, sollen auf Bahnhof Angermünde die an der 8. Bahnmeierei (zwischen Angermünde und Schönermark), **Mittwochs 4 Uhr** auf Bahnhof Bassow die an der 9. Bahnmeierei (zwischen Schönermark, Bassow und Caselow), sowie **am 16. September, Donnerstags 9 Uhr**, auf Bahnhof Caselow die an der 10. und 11. Bahnmeierei (zwischen Caselow und Lantow) stehenden Weiden unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen und gegen sofortige Anzahlung eines Drittels des Kaufgeldes meistbietend verkauft werden.
Die Weidenmeister.
Wendel. Winter. Koepeke.